

## „Immer gekürzt“

**Einen Maßnahmenkatalog in der Höhe von knapp einer halben Million Euro für die Sanierung einiger öffentlicher Gebäude hat Stadtkämmerer Wolfgang Seele für den kommenden Haushalt der Bergstadt bei der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt angemeldet.**

Obernkirchen. Laut Seele sollen insgesamt 465 000 Euro im kommenden Jahr für die Sanierung des Kindergartens am Kammweg, der Grundschule, der Außenfassade des Museums und der Altenbegegnungsstätte investiert werden. Gekoppelt ist diese Summe an eine Bedingung: „Wenn wir Zuschüsse aus dem zweiten Konjunkturpaket bekommen“, so der Stadtkämmerer. „Was wir aus dem Konjunkturpaket bekommen können, sollten wir ausnutzen“, sagte er weiter. Bis tatsächliche Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm aber in Obernkirchener Projekte fließen, könnten noch ein halbes oder ein ganzes Jahr vergehen. Dennoch erläuterte Seele bereits jetzt den Ausschussmitgliedern den für diesen Fall geplanten Maßnahmenkatalog: 125 000 Euro sollen in die Sanierung des Flachdaches des Kindergartens am Kammweg gehen, 115 000 Euro in die Sanierung des Sanitärbereichs der Grundschule, 100 000 Euro in die Abdichtung der Außenfassade des Berg- und Stadtmuseums und etwa weitere 125 000 Euro in die Sanierung der Altenbegegnungsstätte in der Eilser Straße – „es sei denn, wir können das Gebäude veräußern“, so Seele. Unabhängig von den Zuschüssen aus dem zweiten Konjunkturpaket sind hingegen die 132 000 Euro, die die Ausschussmitglieder für das Produkt Wasserbau für den Haushalt 2009 angemeldet haben. 60 000 Euro werden dabei allerdings nur aus dem Haushalt des vorigen Jahres überschrieben, die für den Rückbau des Wasserparks Bombeeke vorgesehen sind. Die Aufträge hierfür seien schon erteilt, erklärte Seele gegenüber den Ausschussmitgliedern. 30 000 Euro sind für den Hochwasserschutz vorgesehen, 7000 und 10 000 Euro für den Erwerb eines Regenrückhaltebeckens im Schwarzen Weg und Im Küsterfeld, 15 000 Euro für einen Regenwasserkanal an der Landesstraße 442 – auch diese Summe stammt noch aus dem Haushalt 2008 – sowie eine Rückhaltung für Regenwasser auf dem Grundstück Schwarze. Hier müsse aber erst eine Ortsbegehung stattfinden, erklärte Bürgermeister Oliver Schäfer. Für die städtischen Liegenschaften sind in diesem Jahr mit 228 000 Euro eine wesentlich höhere Summe als noch 2008 „vor allem für die Sanierung verschiedener Gebäude“, so Stadtkämmerer Seele, eingeplant. Dabei lägen auch noch „umfangreiche Sachen aus der Vergangenheit an“, die ebenfalls in diesem Jahr mitsaniert werden müssten. „In der Vergangenheit haben wir hier immer gekürzt“, so Seele. „Jetzt müssen wir versuchen, die Gebäude einigermaßen in Schuss zu halten.“ mld